

Schreiben von Ulrich von Ramschwag an Bürgermeister und Rat von Chur betreffend die Bitte, sich für die Einhaltung der mit seinem Bruder und Schwager über die zinsfälligen Weingärten getroffenen Vereinbarungen einzusetzen und seinen Sohn anzuhalten, ihm den Lehensbesitz nicht streitig zu machen.

Or. (A), StadtA Chur, RA. 1477.013. – Pap. 23,8/19,7 cm. – Papiersiegel. – Anschrift: Den fürsichtigen vnd wissen burgermaister vnd ratt ze Chur, minen lieben heren etc.

l¹ Min willigen dienst. Lieber burgermaister vnd ratt zû Chur, vch ist wol l² ze wissend, daz ich etlich wingärten wott zins vellig hon zogen vnd l³ ier min brüder vnd schwager erbantent, daz sy sich mich mechtigottend l⁴ vnd ain abredung beschach, dabig der Loher vnd der Gabler gewesen l⁵ sind vnd die abredung thon hond. Nun kan ich nit verstan^{a)}, l⁶ daz sy der abredung^{b)} nach wellind chomen. Da bitt ich vch, vm das ier mit l⁷ inen wellind reden, daz sy dem nach chomind. Geschicht es aber nit, l⁸ so sond ier von mir numan geerott werden. Denn mit des ehalben sun, l⁹ da bit ich vch och, daz ier mit im wellind reden, daz er den vatter l¹⁰ och vngesumpt vnd vngeiert laus an dem lehen vnd thû dar- l¹¹ in als ich vch truw nit mer, den geben zû Güttenberg¹ am nechsten l¹² tag nach sant Lucien tag anno etc. LXXVII^o.

l¹³ Ulrich von Ramschwag².

a) *Es folgt durchgestr. kan.* – b) *Hier fehlt nit.*

¹ Gutenberg, Gem. Balzers. – ² Ulrich v. Ramschwag (Gem. Häggenschwil, Bez. St. Gallen CH), 1470-†1518.